

Datenschutzerklärung des Diakonischen Werks des Kirchenkreises Wesel

Informationspflichten gem. § 17 DSGVO¹

Hinweise zum Datenschutz

Die Sicherheit Ihrer uns anvertrauten personenbezogenen Daten (im Folgenden Daten genannt) ist uns sehr wichtig und hat bei uns eine hohe Priorität. Gerne möchten wir Sie darüber in Kenntnis setzen, wie wir datenschutzkonform Ihre Daten in unserer Einrichtung verarbeiten. Unser integrierter und vertraulicher Umgang mit Ihren Daten soll für Sie stets nachvollziehbar und transparent sein. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie deshalb darüber, welche Daten wir von Ihnen auf welcher Rechtsgrundlage erheben, zu welchen Zwecken wir diese verwenden und an welche Empfänger wir diese weitergeben. Für die Evangelische Kirche gilt nicht die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO²), sondern ausschließlich Kirchenrecht (Art. 91 DSGVO i.V.m. Art. 140 GG³; Art. 137 Abs. 3 WRV⁴). In Folge dessen werden alle Daten nach den Vorgaben des Datenschutzgesetzes der EKD (DSG-EKD) rechtskonform verarbeitet.

1. Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten

Das DSGVO verpflichtet jeden, der Daten erhebt, den Betroffenen auf Verlangen zu informieren (§ 17 Abs. 1 DSGVO). Da das Diakonische Werk alle Daten selbst erhebt, kommt eine darüber hinausgehende Informationspflicht nach § 18 DSGVO in Bezug auf eine Datenerhebung Dritter für uns nicht in Betracht.

2. Verarbeitung personenbezogener Daten

Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Ein personenbezogenes Datum ist also jede Information, durch die man Rückschluss auf eine bestimmte Person erlangen kann. Hierzu gehören z. B. IP-Adressen, Telefonnummern, Ihre IBAN, letztlich jeder mögliche Hinweis, aus dem ein Rückschluss auf Ihre Person möglich ist. An diesem Beispiel kann man gut abschätzen, wie schwierig es im Einzelfall ist, den Datenschutz richtig einzuschätzen. Das Gesetz drückt es dann noch komplexer und vielschichtiger in § 4 Nr. 1 DSGVO aus. Danach sind „personenbezogene Daten“ alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; identifizierbar ist eine natürliche Person, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind“.

¹ DSGVO; Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD-Datenschutzgesetz – DSGVO) vom 15. November 2017

² Die Europäische Datenschutz-Grundverordnung DSGVO 2016/679 (EU DS-GVO) tritt am 25.05.2018 in Kraft und löst an diesem Tag alle alten deutschen Datenschutzgesetze nahtlos ab.

³ Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, vom 23.05.1949 (BGBl. S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.07.2017 (BGBl. I S. 2347) m.W.v. 20.07.2017.

⁴ Teil des Grundgesetzes, Die Verfassung des Deutschen Reichs („Weimarer Reichsverfassung“) vom 11. August 1919, (Reichsgesetzblatt 1919, S. 1383).

3. Tätigkeitsbereiche, Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung, § 17 Abs. 1 Nr. 3 DSGVO

Alle personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten, dienen ausschließlich dem Zweck der Ausübung unserer gemeinnützigen Tätigkeit. Jeder berechnigte Mitarbeitende darf nur die Daten verwenden, die er für die Erfüllung seiner Arbeit benötigt.

Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Wesel verarbeitet zur Erfüllung seiner Aufgaben Daten zu verschiedenen Zwecken:

a. Erfüllung vertraglicher Pflichten

Ihre Daten werden vom Diakonischen Werk im Kirchenkreis Wesel zum Zweck der Erfüllung von Rechtsgeschäften verarbeitet; hierzu gehören Vertragsabschlüsse und Vertragsanbahnungen (§ 6 Nr. 5 DSGVO). Ohne die Verarbeitung dieser Daten ist ein Vertragsabschluss und dessen Erfüllung durch vertragliche Leistungen letztlich nicht möglich.

Personen, mit denen wir in Vertragsanbahnung oder vertraglichen Beziehungen stehen, nennen wir „Klienten“ oder „Lieferanten“.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSGVO

Es werden im Rahmen von Vertragsabschlüssen und -anbahnungen nur Adress- und Kommunikationsdaten verarbeitet. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Vorgaben (z. B. Weitergabe an Steuerbehörden, Rechtsanwälte bei Rechtsstreitigkeiten, kirchliche Rechnungsprüfung, Behörden.)

b. Betreuungsverein

Im Tätigkeitsbereich der Betreuung basieren die Rechtsgrundlage und der Zweck für die Datenverarbeitung auf der gesetzlichen Bestellung von Mitarbeitenden zur Betreuung von Klienten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus den §§ 1900, 1901, 1902, 1908d Abs. 1, 1908f sowie §§ 1896, 1897 BGB i.V.m. § 6 Nr. 6 DSGVO.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSGVO

Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Vorgaben. Da hier auch besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet werden (Gesundheitsdaten), liegt eine entsprechende Schweigepflichtentbindungserklärung des jeweiligen Klienten vor. Die Weitergabe der Daten erfolgt im Rahmen der Betreuung an Gerichte, Rechtsanwälte, Behörden, Ärzte und Banken.

c. Ambulantes betreutes Wohnen

Ziel und Aufgabe des ambulanten betreuten Wohnens ist es, Menschen die von einer psychischen Erkrankung oder geistigen Behinderung betroffen sind und gleichzeitig unter einer Suchtproblematik leiden, die Möglichkeit zu geben, ihr Leben selbst zu gestalten.

Ohne spezifische Informationen, zu denen Daten des sozialen Umfelds und des Gesundheitszustandes gehören, ist eine Betreuung nicht zielführend. Die Mitarbeitenden verarbeiten die Daten nur zu dem Zweck, den Betroffenen zu helfen und ihr Leben möglichst selbstständig zu gestalten. Die Verarbeitung erfolgt über eine Einwilligung des jeweiligen Klienten, deren Rechtsgrundlage sich aus § 6 Nr. 2 i.V.m. § 11 DSGVO ergibt.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSGVO

Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

d. Schuldner- und Insolvenzberatung

Die Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonischen Werkes unterstützt Menschen bei der Vermeidung und der Regulierung von Überschuldung und, wenn dies sinnvoll und gewünscht ist, der Einleitung eines Insolvenzverfahrens.

Die Erhebung und Verarbeitung der Daten der Klienten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Existenzsicherung und Entschuldung im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages. Es werden nur personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert, die die Zielerreichung erfordert.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ergibt sich aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag, so dass § 6 Nr. 5 DSGVO greift. Alles, was über den Geschäftsbesorgungsvertrag hinaus an Daten verarbeitet wird, ist über eine Einwilligung des Klienten gem. § 6 Nr. 2 i.V.m. § 11 DSGVO rechtlich abgesichert.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSGVO

Im Umfeld der Schuldner- und Insolvenzberatung werden regelmäßig Daten an Dritte übertragen. Insbesondere werden an Gläubiger bei Verhandlungen Adress- und Finanzdaten übertragen. In Ausnahmefällen werden Daten von Klienten auch an Behörden, Arbeitgeber, Betreuer oder andere unterstützende Stellen weitergegeben, soweit dies für den Bearbeitungsprozess erforderlich ist.

e. Referat Migration und Flucht

Das Referat für Migration und Flucht des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Wesel unterstützt Zuwanderer und deren Familien auf ihrem Weg der sozialen Integration. Es informiert und berät, begleitet und vermittelt, damit Zuwanderer sich besser in Deutschland zurechtfinden und selbstständig in allen Lebenslagen handeln können. Die Beratung ist vertraulich, kostenfrei und unabhängig von Konfession, Weltanschauung oder Nationalität.

Der Zweck der Verarbeitung der Daten der Klienten erfolgt zur Kontakterhaltung zwischen dem Betroffenen und der verantwortlichen Stelle. Ohne Verarbeitung der Kontaktdaten wäre sowohl die Flüchtlingsberatung als auch die Unterstützung der Klienten nicht möglich. Die Verarbeitung der Daten der hier betreuten Personen erfolgt über eine Einwilligung des jeweiligen Klienten, deren Rechtsgrundlage sich aus § 6 Nr. 2 i.V.m. § 11 DSGVO ergibt.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSGVO

Im Umfeld der Flüchtlingsberatung werden regelmäßig keine Daten an Dritte übertragen. In Ausnahmefällen werden Daten von Flüchtlingen an Rechtsanwälte, Ärzte und Behörden weitergegeben. Dies erfolgt mit einer Einverständniserklärung und ggf. mit einer Schweigepflichtentbindungserklärung der Betroffenen.

f. Familienbildungsstätten

Die Familienbildungsstätte bietet Kurse und Angebote ortsnah in den Gemeinden an. Die Inhalte der Seminare haben ihre Schwerpunkte in den Themen Familie, Kreativität, Gesundheit, Kultur und Sprache. Außerdem gibt es Qualifizierungsangebote für pädagogische Fachkräfte und ehrenamtliche Fachkräfte in der Sterbebegleitung. Auch Erste-Hilfe-Kurse werden angeboten. Neben dem Seminarangebot finden auch Fachtagungen, z. B. zum Thema Flucht und Integration statt.

Die in der Familienbildungsstätte verarbeiteten personenbezogenen Daten dienen ausschließlich der Erfassung der Teilnehmer an Bildungsveranstaltungen, um diese über neue Projekte im Rahmen der Erwachsenenbildung zu informieren und dazu einzuladen. Bei einzelnen Maßnahmen werden auch Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Es werden ausschließlich personenbezogene Daten verarbeitet, die für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen in der Erwachsenenbildung benötigt werden.

Die Rechtsgrundlage ergibt sich bei Seminaren mit Kursgebühren aus dem Teilnehmer-Vertrag i.V.m. § 6 Nr. 5 DSGVO. Bei Seminaren ohne Kursgebühren erfolgt die Verarbeitung der Daten nach § 6 Nr. 2 DSGVO i.V.m. einer Einwilligungserklärung des Teilnehmers gem. § 11 DSGVO.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSGVO

Außerhalb des Kirchenkreises werden Anlagen mit Listen personenbezogener Daten verschlüsselt oder per Post versandt an, z.B. Teilnehmerlisten an Referenten. Namen und ggf. Kommunikationsdaten der jeweiligen Referenten werden in Einladungen für Teilnehmende im Erwachsenenbildungsportal in Dortmund über das Intranet sowie in den jeweiligen Themen und Referentenheften angegeben.

Tätigkeiten unserer Beratungszentren:

g. Schwangeren-Konfliktberatung

Dieser Fachbereich im Diakonischen Werk berät als staatlich anerkannte Konfliktberatungsstelle Schwangere und unterstützt diese auf ihrem Weg zur eigenverantwortlichen Entscheidung und bei der Entwicklung neuer Lebensperspektiven.

Betroffene erhalten auf Wunsch für die erfolgte Beratung gemäß § 219 Strafgesetzbuch und §§ 5-7 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes einen Beratungsnachweis. Dieses Beratungsangebot wird durch das Land NRW und den Kreis Wesel finanziell unterstützt.

Es werden bei der Beratung spezifische Informationen, zu denen Daten des sozialen Umfelds und des Gesundheitszustandes gehören, benötigt. Ohne diese Daten ist eine Beratung nicht zielführend. Die Mitarbeitenden verwenden die Daten nur zu dem Zweck, den Betroffenen zu helfen und ihr Leben möglichst wieder in geordnete Bahnen zu lenken.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der genannten Daten ergibt sich aus § 6 Nr. 1 DSGVO. Eine Einwilligungserklärung der Betroffenen i.S.d. § 11 DSGVO liegt vor.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSGVO

Daten werden in diesem Bereich nicht offengelegt oder an Dritte weitergegeben. Es werden besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet.

h. Ehe-, Familie und Lebensberatung

Die Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen bietet Konfliktberatung an und berät Menschen und Familien in sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Die Mitarbeitenden verwenden die Daten nur zu dem Zweck, den Betroffenen zu helfen und Ihr Leben möglichst wieder in geordnete Bahnen zu lenken.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ergibt sich aus § 6 Nr. 2 DSGVO i.V.m. einer Einwilligungserklärung der Betroffenen nach § 11 DSGVO.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSGVO

Daten werden nicht offengelegt oder an Dritte weitergegeben. Es werden in Einzelfällen besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet.

Informationen zum Widerruf einer Einwilligung (§ 11 Abs. 3 DSGVO)

Wurde in einem der soeben genannten Fälle dem Diakonischen Werk Wesel eine Einwilligungserklärung gem. § 6 Nr. 2 i.V.m. § 11 DSGVO erteilt, so kann sie jederzeit vom Betroffenen widerrufen werden. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Versand von Informationen an Klienten

In verschiedenen Geschäftsbereichen des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Wesel werden Klienten von uns regelmäßig informiert. Zweck der Information ist es den Klienten -

je nach Geschäftsbereich - für sie relevante oder interessante Informationen zukommen zu lassen. Die Informationen können jederzeit über E-Mail oder über den Postweg abbestellt werden.

Die Rechtsgrundlage für die Informationssendungen an unsere Klienten ergibt sich aus § 6 Nr. 4 i.V.m. Nr. 8 DSGVO. Unsere Tätigkeit liegt im gemeinnützigen und auch im kirchlichen Interesse. Wir gehen deshalb davon aus, dass wir die schutzwürdigen Interessen unserer Klienten in keiner Weise beeinträchtigen.

4. Informationen gem. § 17 Abs. 2 DSGVO, um eine faire und transparente Datenverarbeitung zu gewährleisten

a) Löschung personenbezogener Daten

Die Dauer der Speicherung hängt von gesetzlichen Vorgaben und dem Zweck der Datenspeicherung ab. Ist der Zweck der Datenverarbeitung nicht mehr gegeben, werden die Daten gelöscht (z. B. bei Beendigung der Geschäftsbeziehung, bei Ablauf von Aufbewahrungsfristen). Grundsätzlich besteht ein Recht des Betroffenen auf Löschung personenbezogener Daten gem. § 21 DSGVO, wenn:

- ihre Speicherung unzulässig ist oder
- ihre Kenntnis für die verantwortliche Stelle zur Erfüllung der in ihrer Zuständigkeit liegenden Aufgaben nicht mehr erforderlich ist;
- die betroffene Person ihre Einwilligung bezüglich der Verarbeitung ihrer Daten widerruft und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt;
- die betroffene Person gemäß § 25 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegt und keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vorliegen;
- die Löschung der personenbezogenen Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen der verantwortlichen Stelle notwendig ist;
- die Löschung personenbezogener Daten verlangt wird, die bei elektronischen Angeboten, die Minderjährigen direkt gemacht worden sind, erhoben wurden.

Die Löschfristen sind verbindlich und werden eingehalten. Etwas anderes gilt nur, wenn ein Rechtsgrund einer Löschung entgegensteht (§ 21 Abs. 3 DSGVO).

b) Rechte des Betroffenen

Jede von einer Datenverarbeitung durch das Diakonische Werk betroffene Person hat ein Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Widerspruch gegen die Verarbeitung.

Jede betroffene Person erhält auf Wunsch gem. § 19 DSGVO Auskunft darüber, welche Daten über sie von uns gespeichert werden. Ein Auskunftersuchen ist mit einer eindeutigen Identifizierung des Auskunftsbeghernden zu verbinden. Sie erhalten dann von uns eine Mitteilung über den Verarbeitungszweck, über die Datenkategorien, die von Ihnen bei uns verarbeitet werden sowie darüber, wem gegenüber ggf. Daten offengelegt werden, wann Ihre Daten von uns gelöscht werden sowie einen Hinweis auf Ihre soeben aufgezählten Rechte.

c) Beschwerderecht

Jede betroffene Person, von der wir Daten verarbeiten, hat zudem ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz der DSGVO:

Michael Jacob

Böttcherstr. 7

30419 Hannover

Tel.: 0511 76 81 28-0

Fax: 0511 76 81 28-20

E-Mail: michael.jacob@datenschutz.ekd.de

5. Datenschutz bei Stellenausschreibungen und im Bewerbungsverfahren

Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Wesel verarbeitet personenbezogene Daten von Bewerbern, die diese in Bewerbungen auf offene Stellen angeben. Der Zweck einer Bewerbung ist das Anstreben eines Beschäftigungsverhältnisses mit dem Diakonischen Werk. Der Rechtsgrund für die damit verbundene Verarbeitung der Bewerberdaten ergibt sich aus § 49 Abs. 1 DSGVO. Ihre personenbezogenen Daten werden dabei vertraulich behandelt und

ausschließlich zum Zweck der Bewerbungsabwicklung verarbeitet, d.h. zur Personalanwerbung, zur Rekrutierung und zur Erstellung eines Arbeitsvertrages sowie zur Unterstützung der internen Stellenvergaben.

Es ist zur Abwicklung des Bewerbungsprozesses unabdingbar, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Personalbereichs, des jeweiligen Fachbereichs und von ggf. zuständigen Gremien, wie z.B. dem Betriebsrat oder der Schwerbehindertenvertretung, Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten haben.

Ihre personenbezogenen Daten werden über die Bewerbung auf eine konkrete Stelle oder einen konkreten Einstellungstermin hinaus verarbeitet, wenn Sie uns dazu Ihre Einwilligung erteilen, um Sie bei anderen auf Ihr Profil passenden Stellen zu kontaktieren.

Es gelten die allgemeinen Aufbewahrungs- und Löschfristen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich solange, wie dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist und darüber hinaus nur, soweit ein anderer Rechtsgrund für die weitergehende Speicherung besteht. Ein solcher anderer Rechtsgrund kann insbesondere aus steuerrechtlichen und buchhalterischen Pflichten oder aus der Abwehr möglicher Rechtsansprüche, insbesondere nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), folgen. Soweit Sie einer weiteren Datenverarbeitung für andere auf Ihr Profil möglicherweise passenden Stellen nicht zugestimmt haben, löschen wir Ihre Daten spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Falls Sie in die Berücksichtigung für weitere Stellen eingewilligt oder sich ohne zeitliche Einschränkung initiativ beworben haben, speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für einen Zeitraum von maximal drei Jahren, beginnend mit dem Ende des Jahres, in dem Sie Ihre Einwilligung uns gegenüber erklärt oder Ihre Bewerbung initiativ eingereicht haben. Im Fall einer erfolgreichen Bewerbung übernehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen in Ihre Personalakte.

6. Verantwortliche Stelle (§ 17 Abs. 1 Nr. 1 DSGVO-EKD)

Diakonisches Werk Wesel
Jürgen Orts, Geschäftsführer
Lutherhaus

Korbmacherstr.	12	–	14
46483			Wesel
Tel	0281		156-200
Fax	0281		156-209

E-Mail: info@diakonie-wesel.de

7. Örtlicher Datenschutzbeauftragter des Diakonischen Werks (§ 17 Abs. 1 Nr. 2 DSGVO-EKD)

Dirk Fromm

zertifizierter Datenschutzbeauftragter und Datenschutzauditor (TÜV® PersCert)

Information Security Officer – ISO/IEC 27001 (TÜV® PersCert)

CE21 - Gesellschaft für Kommunikationsberatung mbH

Bergfeldstraße 11, 83607 Holzkirchen

Niederlassung NRW: Kampsweg 6, 53332 Bornheim

Tel.: +49 89 7167211-30

E-Mail: dirk.fromm@ce21.de

www.ce21.de

8. Weitere Informationen zur Verarbeitung von Daten

Verarbeitung Ihrer Daten in unseren WEB-Systemen

Einbindung von Diensten zur statistischen Auswertung:

Die ständige Optimierung unserer Webseite liegt uns sehr am Herzen. Daher werden rechnerbezogene Daten gespeichert, um Trends zu verzeichnen und Statistiken zu erstellen. Diese gespeicherten Daten dienen auch Zwecken der Identifikation und Nachverfolgung unzulässiger Zugriffsversuche auf unseren Webserver. Daher werden protokollierte, personenbezogene Daten gespeichert und NUR im Falle eines unerlaubten Zugriffs ausgewertet. Die Auswertung erfolgt durch Mitarbeitende des Diakonischen Werks Wesel. Wir haben alle Mitarbeitenden auf die Datenschutzvorschriften gem. § 26 DSGVO-EKD und im Rahmen des Art. 28 Abs. 3b EU DS-GVO hingewiesen und auf ihre Einhaltung verpflichtet. Ebenso ist sichergestellt, dass die Vorschriften über den Datenschutz auch von beteiligten, externen Dienstleistern beachtet werden. Zur sicheren Einhaltung der Datenschutzvorschriften werden unsere Mitarbeiter regelmäßig von unserem Datenschutzbeauftragten geschult.

Kontaktformular:

Über ein Kontaktformular auf unserer Webseite können Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Die uns zugestellten Daten werden freiwillig und in Ihrem eigenen Interesse an uns gesendet (§ 6 Abs. 3 DSGVO-EKD i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. f EU DS-GVO). Bitte schreiben Sie keine vertraulichen Informationen an uns, da die Daten über das ungeschützte Internet laufen. Auch E-Mail-Verkehr läuft über das Internet und sollte als unsicher eingestuft werden. Bei uns als vertraulich oder streng vertraulich eingestufte Daten senden wir nur verschlüsselt über das Internet.

Aktiv Komponenten (Cookies, IP-Adresse u. a.):

Im gesamten Informationsangebot des Diakonisches Werks Wesel werden keine Java-Applets oder Active-X-Controls verwendet, JavaScript nur, falls nötig. Cookies werden nur für die technische Auslieferung der Seiten verwendet. Eine längere Speicherung der Cookies gibt es nicht. Sie enthalten keine personenbezogenen Daten und werden nicht ausgewertet. Die meisten Browser sind so eingestellt, dass sie Cookies automatisch akzeptieren. Sie können Ihren Browser so einstellen, dass er Sie über die Platzierung von Cookies informiert. So wird der Gebrauch von Cookies für Sie transparent.

Die IP-Adresse des Clients, der die Anforderung gestellt hat, wird statistisch zur Auswertung der Webseite erfasst. Eine Auswertung der IP-Adresse in Bezug auf den Nutzer ist NICHT erlaubt. Eine Analyse der Webseite findet nur über die Protokollierung statt.

Protokollierung:

Bei jedem Zugriff auf die Website werden aus oben erwähnten sicherheitstechnischen und statistischen Gründen relevante Zugriffsdaten gespeichert. Nutzerprofile werden nicht erstellt. Eine Weitergabe an Dritte, auch in Auszügen, findet nicht statt.

Je nach verwendetem Zugriffsprotokoll beinhaltet der Protokolldatensatz (Logfiles) Angaben mit folgenden Inhalten:

- Datum (date): Das Datum der Anforderung.
- Zeit (time): Die Uhrzeit der Anforderung (in UTC [Coordinated Universal Time]).
- Client-IP-Adresse (c-ip): Die IP-Adresse (Internet Protocol) des Clients, der die Anforderung gestellt hat.
- Protokollstatus (sc-status): HTTP- oder FTP-Statuscode.
- Gesendete Bytes (sc-bytes): Die Anzahl der vom Server gesendeten Bytes.
- Empfangene Bytes (cs-bytes): Die Anzahl der vom Server empfangenen Bytes.
- Host (cs-host): Gegebenenfalls der Hostname.
- Benutzer-Agent (cs(UserAgent)): Der vom Client verwendete Browsertyp.
- Referenz (cs(Referer)): Die vom Benutzer zuletzt besuchte Site. Diese Site stellt einen Link zur aktuellen Site bereit.

Einbindung sozialer Netzwerke:

Derzeit werden keine sozialen Netzwerke eingebunden.

E-Mail-Sicherheit:

Wenn Sie uns eine E-Mail senden, wird Ihre E-Mail-Adresse nur für die Korrespondenz mit Ihnen verwendet. Ein Verschlüsselungsverfahren wird nicht eingesetzt.

Links:

Unser Web-Angebot enthält Links zu anderen Websites. Wir haben keinen Einfluss auf deren Inhalte und darauf, dass deren Betreiber die Datenschutzbestimmungen einhalten. Es wird hiermit erklärt, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf den zu verlinkenden Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verlinkten Seiten sowie auf die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen haben wir keinerlei Einfluss. Der Herausgeber distanziert sich ausdrücklich von allen Inhalten, die möglicherweise straf- oder haftungsrechtlich relevant sind oder gegen die guten Sitten verstoßen. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung anderer Websites entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

Maßnahmen zur Sicherheit Ihrer Daten durch unsere IT

Das Diakonische Werk Wesel hat zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

Um Ihre Daten so sicher wie möglich aufzubewahren, nutzen wir, wo es irgend möglich ist, Verschlüsselungstechnologien. So sind alle mobilen Endgeräte unserer Mitarbeitenden, wie Laptops, USB-Sticks, Smartphones und Tablets, verschlüsselt. In unserem Rechenzentrum führen wir alle zwei Jahre ein Datenschutz- und IT- Audit durch. Sich daraus ergebende Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit werden kurzfristig umgesetzt.

Um alle Ihre Daten sicher zu verarbeiten, führen wir für jede Fachabteilung ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten. Hier werden Ihre Daten einer Risikoanalyse unterzogen und je nach Gefährdung in streng vertraulich, vertraulich oder intern eingestuft. Die Ergebnisse der Risikoeinstufung werden an die IT weitergegeben, damit diese die entsprechenden Sicherheitsanforderungen auch in den Datenbanksystemen und der Infrastruktur umsetzen kann.

Neue Applikationen müssen, bevor sie genutzt werden können, einer Datenschutz-Folgenabschätzung unterzogen werden. Erst wenn sichergestellt ist, dass die Applikation alle Datenschutzerfordernungen erfüllt, wird diese vom Datenschutzbeauftragten für den Betrieb freigegeben.

Unser Ziel ist es, für Ihre Daten eine ständige Sicherheit nach Stand der Technik zu gewährleisten und alle Anforderungen des DSGVO-EKD vorbildlich zu erfüllen.

Trotz aller dieser Maßnahmen kann eine absolute Sicherheit nicht gewährleistet werden. Dies gilt besonders für internetbasierte Datenübertragungen. Das Internet weist permanent Sicherheitslücken auf, sodass ein absoluter Schutz nicht garantiert werden kann. Aus diesem Grund steht es jeder betroffenen Person frei, personenbezogene Daten auch auf alternativen Wegen, beispielsweise telefonisch oder postalisch, an uns zu übermitteln.

9. Begriffsbestimmungen

Die Datenschutzerklärung des Diakonischen Werkes Wesel beruht auf den Begrifflichkeiten, die durch den Gesetzgeber beim Erlass der DSGVO verwendet wurden. Unsere Datenschutzerklärung soll sowohl für die Öffentlichkeit als auch für unsere Kunden und andere Geschäftspartner einfach lesbar und verständlich sein. Um dies zu gewährleisten, möchten wir zuletzt die verwendeten Begrifflichkeiten erläutern.

Wir verwenden in dieser Datenschutzerklärung unter anderem die folgenden Begriffe:

Betroffene Person (auch Klient(en) genannt)

Betroffene Person ist jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogene Daten von uns verarbeitet werden.

Verarbeitung

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten, wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung von Daten.

Einschränkung der Verarbeitung

Einschränkung der Verarbeitung ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken.

Profiling

Profiling ist jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass diese personenbezogenen Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte, die sich auf eine natürliche Person beziehen, zu bewerten, insbesondere, um Aspekte bezüglich Arbeitsleistung, wirtschaftlicher Lage, Gesundheit, persönlicher Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel dieser natürlichen Person zu analysieren oder vorherzusagen.

Pseudonymisierung

Pseudonymisierung ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, auf welche die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können, sofern diese zusätzlichen Informationen gesondert aufbewahrt werden und technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden können.

Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher

Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung, kirchliche Stelle i.S.d. § 2 Abs. 1 S. 1 DSGVO oder sonstige Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.

Auftragsverarbeiter

Auftragsverarbeiter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung, kirchliche oder sonstige Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

Empfänger

Empfänger ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung, kirchliche oder sonstige Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht.

Dritter

Dritter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung, kirchliche oder sonstige Stelle außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter

und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.